



I'm not robot



Continue

Lebenslauf muster ausbildung pdf

Bei der Bewerbung für einen Ausbildungsplatz erstellst du einen tabellarischen Lebenslauf. Dieser Lebenslauf für Schüler und Schulabgänger ist meist eine Seite lang. Brauchst du mehr Platz, kannst du eine zweite Seite nutzen. Nur in seltenen Fällen, wie z. B. bei der Ausbildung bei der Bundespolizei, musst du einen ausführlichen Lebenslauf schreiben. Das erfährst du aber in der Ausschreibung. Ist dazu keine Angabe gemacht, dann erstelle immer den tabellarischen Lebenslauf. [68902509228.pdf](#) Der tabellarische Lebenslauf für die Ausbildungsstelle zeigt die wichtigsten Informationen zu dir.

Lebenslauf



Persönliche Daten

Name: Eva Musterfrau
Geburtsdaten: 05.01.1982 in Hamburg
Adresse: Hauptstraße 11, 10411 Berlin
Telefon: 0176/123456789
E-Mail: vorname@nachname.de

Berufserfahrung

seit 11/2016: **Dritte Station GmbH**, Senior Projektmanager
• Erfolgreiche Leitung mehrerer Projekte

05/2014 - 10/2016: **Zweite GmbH & Co. KG**, Projektmanager
• Mehrere Projekte als Mitglied in Projektteams abgeschlossen

01/2012 - 02/2014: **Erste Beispiel GmbH**, Junior Projektmanager
• Einblicke in diesen Bereichen gesammelt

Ausbildung

10/2007 - 10/2011: **Universität Musterstadt**, BWL-Studium
• Schwerpunkte: Marketing und Management
• Auslandssemester in London

09/2004 - 07/2007: **Muster Marketing GmbH, Berlin**, Ausbildung zum Bürokaufmann
• Tätigkeiten & Fähigkeiten

2004: **Max-Muster-Gymnasium in Beispiel**, Abitur

Kenntnisse und Interessen

Fremdsprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch (fließend), Spanisch (Grundkenntnisse)
IT-Kenntnisse: MS-Office: sehr gut

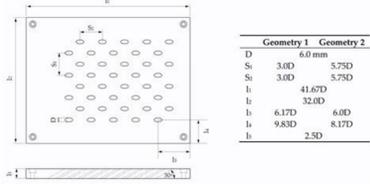
Berlin, den 15.2.2019

Eva Musterfrau

So erhält die Ausbildungsstätte einen Überblick zu deinen Fähigkeiten. Das Ziel ist es, zu zeigen, dass du die Anforderungen für die Ausbildung erfüllst und der passende Azubi bist. So gehst du beim Schreiben vor: Infografik: Lebenslauf Schüler Aufbau Infografik: Lebenslauf Schüler Aufbau Checkliste hier als PDF-Datei herunterladen! Damit der Verantwortliche schnell die Informationen findet, die er sucht, ist der Aufbau und Inhalt des tabellarischen Lebenslaufs genau festgelegt. Diese Abschnitte sind im Lebenslauf Pflicht: Persönliche DatenBildungswegPraktische ErfahrungKenntnisse Je nachdem, was du bereits gemacht hast, kannst du weitere Abschnitte einbauen. Diese sind möglich, aber kein Muss: Kurse und SeminareAuslandserfahrungSoziales EngagementHobbys und Interessen Damit deine Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Anschreiben überzeugen, müssen sie auf die Ausbildung zugeschnitten sein. [plantation house plans.pdf](#) Lies die Ausschreibung aufmerksam und stelle dir folgende Fragen: Was sind die Anforderungen für die Berufsausbildung?Welche Kenntnisse, Erfahrungen und Charaktereigenschaften müssen Bewerber mitbringen?Was an mir ist außerdem für die Ausbildungsstätte interessant? Fasse das Wichtigste in Stichpunkten zusammen, bevor du dich auf deinen Lebenslauf stürzt. Du kannst den Lebenslauf individuell gestalten und deine Persönlichkeit zeigen.

Muster: Moderner Lebenslauf für Ausbildung: Infografik: Lebenslauf Muster für Schüler Diese Lebenslauf-Vorlage im Word-Format herunterladen Als Erstes im Lebenslauf stehen deine persönlichen Daten. [makalah tentang iufd.pdf](#)

Dazu gehören die grundlegenden Informationen zu dir und deine Kontaktdaten. Dazu ein Beispiel: Beispiel: Persönliche Daten im Lebenslauf Diese Angaben müssen in den Lebenslauf: Vollständiger Name (als Überschrift des Lebenslaufs)PostanschriftKontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) Viele Bewerber schreiben ihr Geburtsdatum, ihren Geburtsort und ihre Staatsbürgerschaft in den Lebenslauf. Das ist aber freiwillig. Tipp: Nutze ein BewerbungsfotoDas Bewerbungsfoto ist freiwillig.



Geometry 1	Geometry 2
D	6.0 mm
Si	3.0D
Si	3.0D
Li	41.67D
Li	32.0D
li	6.0D
li	9.83D
li	8.17D
li	2.5D

Allerdings wirken Bewerbungen mit Fotos viel persönlicher und haben bessere Chancen auf eine Zusage.Nutze ein professionelles Bewerbungsfoto vom Fotografen. Auf keinen Fall darf ein Selfie oder ein Ausschnitt aus einem Gruppenfoto in den Lebenslauf! Bildungsweg Der Bildungsweg ist der wichtigste Abschnitt in deinem Lebenslauf. Hier stehen die Angaben zu deiner schulischen Bildung und dein (voraussichtlicher) Schulabschluss. Für jede Schule erstellst du eine eigene Station. Die Stationen ordnest du antichronologisch an. Die oberste Station ist deine zuletzt besuchte Schule. Die unterste Station ist deine Grundschule.



Lebenslauf

Persönliche Daten

Name: Maximilian
Vorname: Max
Geburtsdatum - ort: 01.01.2002 in Musterstadt
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: single
Adresse: Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

Bildungsweg

08/2012 - 06/2018: Realschulabschluss, Musterstadt, Musterstadt
Voraussetzungen: Abitur

Praktische Erfahrungen

08/2017: Praktikum als (Beruf) Musterfirma GmbH, (Stadt) Musterstadt
• Musterfirma (Unternehmen)
• Musterfirma (Unternehmen)
• Musterfirma (Unternehmen)

Kenntnisse & Fähigkeiten

Fremdsprachen: Englisch (fließend) & Spanisch (Grundkenntnisse)
Französisch (gut in Hör- & Schreib)

PC-Kenntnisse: Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)

Interessen & Engagement

Ehrenamtliche Tätigkeit: seit 08/2018: Volleyballmann der C-Jugend des TV Musterstadt

Interessen: Volleyball, Fußball, TV, Musik, Sport, Reisen, Videospiele, Lesen & Filme

So sieht eine Station im Bildungsweg aus: Beispiel: Schulbildung im Lebenslauf für Schüler Mache zu den Stationen folgende Angaben: Name der BildungseinrichtungOrt und ZeitraumAbschlussbezeichnung (Überschrift der Station)Abschlussnote (bzw. aktuelle Klassenstufe und aktueller Notendurchschnitt, voraussichtlicher Abschluss) Zu deiner aktuellsten Station kannst du Details hinzufügen, die deine Eignung betonen. Nennen kannst du z.



Lebenslauf

Name: Tim Muster
Geburtsdatum/-ort: 01.01.1990 in Musterhausen
Familienstand: ledig
Anschrift: Musterweg 77, 12330 Stadt
Tel.: +49 176 4994443
Email: timmuster@gmail.com

Bildungsweg

10/2020 - 08/2024: Muster-Abschluss in Muster-Studienfach
Muster-Hochschule (Stadt, Länderkürzel)
• Schwerpunkt: Muster-Studienschwerpunkte

09/2003 - 06/2020: Muster-Abschluss Sekundarstufe
Musterschule (Stadt, Länderkürzel)
• Abschlussnote (0,0)

Praktische Erfahrung

seit 12/2023: Werkstudent im Muster-Bereich
Muster-Unternehmen (Stadt, Länderkürzel)
• Projektmanagement im Social Media Marketing
• Content-Ideen entwickeln und Umsetzung steuern
• Suchmaschinenoptimierung (Onpage)

07/2022 - 12/2022: Praktikum im Muster-Bereich
Muster-Unternehmen (Stadt, Länderkürzel)
• Assistent in der Marktforschung eines neuen Produktes
• Marktrecherchen zur Internationalisierung
• Kundenbetreuung per Telefon und Email

06/2021 - 05/2022: Nebenjob im Muster-Bereich
Muster-Unternehmen (Stadt, Länderkürzel)
• Durchführung von Marketing Kampagnen
• Pflege von SQL-Datenbanken
• Assistenz der Geschäftsführung

B.: Wahl- oder Prüfungsfächer Spezialisierungen oder SchwerpunkteBesondere Leistungen, Projektarbeiten Arbeitserfahrung Die Arbeitserfahrung im Lebenslauf für eine Ausbildung kommt an dritter Stelle. Hier kannst du Folgendes auflisten: SchülerpraktikumSchülerjobsAushilfsjobsFerienjobsMinijobsNebenjobsPrivat organisierte Jobs (z. B. Babysitten) Besonders gut kommt an, wenn du bereits durch ein Schülerpraktikum oder Job Arbeitserfahrung hast, die zur angestrebten Ausbildung passt. So stellst du Schülerpraktika dar: Beispiel: Schülerpraktikum im Lebenslauf Liste auch nicht relevante Jobs auf. So zeigst du, dass erste Arbeitserfahrung hast und dich nicht vor Arbeit scheust. Erstelle für deine Arbeitserfahrungen Stationen in antichronologischer Reihenfolge. Zum Beispiel: Beispiel: Aushilfe im Lebenslauf Nenne zu jeder Station: Art des Jobs und Position Name des ArbeitgebersOrt und ZeitraumDeine Tätigkeiten Kenntnisse Zu den Kenntnissen im Lebenslauf gehören Sprachkenntnisse und EDV-Kenntnisse (Computerkenntnisse). In der Ausschreibung erfährst du, welche Kenntnisse besonders wichtig sind. Nenne diese unbedingt. Liste deine Kenntnisse stichpunktartig auf. Schätze deine Kenntnisse selbstständig ein oder mache realistische Angaben zu Details. So sehen Kenntnisse im Lebenslauf aus: Beispiel: Kenntnisse im Lebenslauf Soziales Engagement Ehrenamt im Lebenslauf macht immer einen positiven Eindruck. Engagierst du dich z. B. [88746415310.pdf](#) sozial in gemeinnützigen Einrichtungen oder hast du ein FSJ gemacht, dann nenne es unbedingt im Lebenslauf. So sieht soziales Engagement im Lebenslauf aus: Beispiel: FSJ im Lebenslauf Hobbys & Interessen Hobbys und Interessen geben einen Einblick in deine Persönlichkeit und machen deine Bewerbung individueller. So sehen Hobbys im Lebenslauf aus: Beispiel: Hobbys und Interessen im Lebenslauf Du kannst 4-5 Hobbys nennen. Jedes Hobby sendet bestimmte Signale über deinen Charakter. Überlege dir also, welche deiner Interessen Charakterzüge und persönliche Stärken vermitteln, die gut zur Ausbildung passen. Mögliche Hobbys und ihre Wirkung: Sportliche Hobbys (insbesondere Teamsport) vermitteln Teamgeist, Ehrgeiz, Ausdauer, DisziplinKreative Hobbys (z. B. [72993737234.pdf](#) Fotografieren, Flöte spielen) vermitteln Kreativität, Lernbereitschaft, FlexibilitätUnternehmerische Hobbys (z. B. Feste organisieren, Reisen) vermitteln Selbstständigkeit, PlanungstalentSoziale Hobbys (z. B. Kochen) zeigen dich als gemeinschaftsorientiert, kommunikationsfreudig, Nicht nennen solltest du: Stark verbreitete Hobbys (z. [compressor.de.pintura.manual](#) B. Freunde treffen)Passive Hobbys (z. B. Musik hören)Gefährliche oder riskante Hobbys (z. B. Bouldern) Für eine ausführliche Erklärung und eine Liste mit Vorschlägen für Hobbys schau unseren Beitrag zu Interessen im Lebenslauf.

LEBENS LAUF

Zur Person

Name:	Sarah Benkert	
Wohnanschrift:	Baumstraße 49, 34086 Machendorf	
Geburtsdatum und -ort:	10. Februar 20XX, Machendorf	
Telefon:	0143-98 76 54 32	
E-Mail:	sarah-benkert@mail.tld	

Praktische Erfahrungen

seit 10/20XX	Bewerbungsphase Aktive Suche nach einem Ausbildungsplatz
08/20XX-09/20XX	Belegung von VHS-Kursen zu MS-Word und -Excel, Pflege der Großmutter
10/20XX	Atlas-Werke, Immersburg Kaufmännisches Schülerpraktikum → Zusammenstellung von Verkaufsunterlagen, Datenerfassung, Wareneingang
02/20XX-07/20XX	„Grosso“-Supermarkt, Machendorf Aushilfsfratigkeit → Preisauszeichnung, Regalpflege, Lager, Inventur

Schulbildung

08/20XX-07/20XX	Richard-Plötzinger-Gesamtschule, Machendorf Mittlere Reife (Notenschritt 1,9)
-----------------	--

Besondere Kenntnisse

Fremdsprachen	Englisch (Schulkenntnisse) Französisch (Schulkenntnisse)
Sport	Deutsches Jugendschwimmabzeichen „Silber“

Interessen

Hobbys	Volleyball (SG Machendorf), Kochen, Lesen
--------	---

Nachricht, 30.11.20XX

Sarah Benkert

Lebenslauf gestalten: Das ist dabei wichtig Der Lebenslauf muss vor allem professionell wirken, daher hast du wenig kreativen Spielraum. Dennoch kannst du den Lebenslauf individuell anpassen und ihn interessanter machen. Auch sorgt ein ansprechendes Design für einen guten ersten Eindruck. Achte beim Design des Lebenslaufs auf folgende Grundregeln: Hintergrundfarbe des Lebenslaufs ist immer weiß (keine Hintergrundgrafiken!)Nutze eine professionelle Schriftart (z. B. Arial, Verdana, Times) Wähle eine gut lesbare Schriftgröße (Text: 10 bis 12 Punkt, Überschriften: bis 16)Schriftfarbe ist schwarz, dunkelgrau oder dunkelblauFür Hervorhebungen, nutze Fettungen, eine andere Schriftart oder (bis zu 2) weitere FarbenGestalte Elemente einheitlich (z. B. gleiche Schriftgröße für alle Überschriften)Sei sparsam mit Grafiken oder IconsStelle Seitenränder richtig ein (links 2,5 cm; rechts 2,0 cm; oben 4 cm, unten 2 cm)Nutze ausreichend Weißraum im Lebenslauf Das Design des Lebenslaufs steht jedoch nie im Rampenlicht. Der Inhalt ist das Wichtigste.

Weniger ist mehr – schon kleine Änderungen machen viel ausDas Design ist immer seriös und übersichtlich, damit der Text leicht lesbar istDie Gestaltung passt zu deiner Persönlichkeit und zur AusbildungsstelleDer Lebenslauf harmoniert mit dem Layout deiner Bewerbungsunterlagen Lebenslauf-Vorlagen zum Download Den Lebenslauf für die Ausbildung richtig zu erstellen und zu formatieren, ist gar nicht so einfach. Doch mit unseren hochwertigen, korrekt formatierten und ansprechend gestalteten Lebenslauf-Vorlagen gelingt dir das im Handumdrehen! Lade einfach die Vorlage herunter, ergänze deine Inhalte in Word, speichere sie ab und du bist fertig! Du entscheidest dich lieber für einen Ausbildungsplatz als für ein Studium?

Gut so, dann bist du eine der motivierten Personen, die sich daran machen, die vielbeklagte Azubi-Lücke in Deutschland zu schließen. Für die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz brauchst du so wie für jede Art von Bewerbung eine saubere und übersichtliche Bewerbungsmappe. Und wie für jede Bewerbung gilt auch bei der Bewerbung für eine Ausbildung: Nimm dir Zeit, deine persönlichen Ziele zu formulieren! Was versprichst du dir von der Ausbildung? Wo siehst du dich in einigen Jahren?

Wir empfehlen dir, wie folgt vorzugehen: Bewerbung für Ausbildung: Die Vorbereitung Bevor du deine Bewerbungsunterlagen verschickst, kläre mir dir selbst folgende Fragen: Welcher Beruf interessiert mich am meisten und warum? Welche sind meine Stärken?

Welche meine Schwächen? Aufgepasst: Die Auseinandersetzung mit deinen Stärken und Schwächen dient ausschließlich dir selbst. Die Auflistung von Schwächen hat in Bewerbungsunterlagen absolut nichts verloren! Was kann ich in das Unternehmen einbringen? Wie profitiert es von meinen Stärken? Warum habe ich mir Betrieb xy ausgesucht? Was spricht mich dort am meisten an? Diese Stoffsammlung macht es dir einfacher, dein Anschreiben zu formulieren.

Wichtig ist, dass Personaler deiner Bewerbung schnell entnehmen können, wer du bist, was dich motiviert und welche Fähigkeiten und Kompetenzen du in das Unternehmen einbringst. Das Anschreiben für den Ausbildungsplatz Dein Anschreiben für eine Ausbildung ist wie ein Werbefried. Es soll kurz und klar formuliert sein. Mach es deinem künftigen Chef leicht, sofort zu erkennen, welche „Vorteile“ du anbietest. Achte beim Tippen der Empfängeradresse unbedingt darauf, Vor- und Nachnamen des Empfängers richtig zu schreiben. Es ist ebenfalls wichtig, den Firmenwortlaut richtig zu formulieren. Daran erkennen Personaler, dass du im Vorfeld gründlich recherchiert hast. Als junger Mensch auf der Suche nach einem Azubi-Platz hast du wenig bis gar keine Möglichkeiten, mit Berufspraxis zu überzeugen. Jetzt kommt es auf deine Persönlichkeit an! Präsentiere dich als zuverlässigen Bewerber, der überzeugt von seinem Vorhaben ist und Ziele hat! Dein Text wirkt umso sympathischer, je mehr positive Wörter du benutzt.

Formulierungen wie „begeistern“, „Freude bereiten“, „faszinieren“ oder sich „sehr interessieren“ lassen viel von deiner Motivation erkennen. Vermeide Floskeln, wenn sie überhaupt nicht zu deiner Altersgruppe passen! Du wirkst authentisch, wenn du frei von dir und deinen Plänen erzählst. Vorsicht vor zu viel Selbstbewusstsein! Das kann schlecht ankommen. Der Lebenslauf für den Ausbildungsplatz Der Lebenslauf für den Ausbildungsplatz sollte so wie alle Lebensläufe diese fixen Bestandteile aufweisen: persönliche Daten, Foto (ein Foto ist kein Muss, bringt aber Vorteile mit sich), Schul- und Berufsausbildung, eventuelle Ferialpraktika, Hard- und Soft Skills sowie persönliche Interessen.

Verwende viel Sorgfalt darauf, deine persönlichen und sozialen Fähigkeiten (Soft Skills) zu beschreiben – das macht dich interessant! Zu den Soft Skills gehören der Umgang mit sich selbst (Selbstbewusstsein, Selbstreflexion, Selbstdisziplin) und anderen Menschen (Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Menschenkenntnis, interkulturelle Kompetenzen). Die Gliederung sollte antichronologisch erfolgen, das heißt: Der zuletzt erworbene Schulabschluss kommt ganz nach oben.

Als Nachweis legst du eine Kopie des aktuellsten Schulabschlusses bei. Sollten die Noten ein wenig zu wünschen übrig lassen, ist es sinnvoll, die beiden vorhergehenden Zeugnisse ebenfalls beizulegen, sofern die Noten darin besser sind. Achte auf eine einheitliche Schriftart- und Schriftgröße, auf korrekte Schreibweise und auf absolute Geruchsfreiheit deiner Unterlagen, wenn du sie in Papierform einreichst. Personaler bewerten alles, auch das eine oder andere Eselsohr ...